

Hintergrundinformation für den Fragenbogen zur Erstellung einer ‚Strategie für eine missionsorientierte FTI-Politik‘ (MOP) des BMVIT

I. Missionsthemenfindung & Zielformulierung

Die Vorschläge der EU-Kommission weisen darauf hin, dass die Implementierung von Missionen im neuen Rahmenprogramm „Horizon Europe“ auf zwei Ebenen erfolgen soll. Zum einen sollen sogenannte ‚Mission-Areas‘ definiert werden, unter denen sich wiederum spezifische Missionen vereinen. Diese Missionen sollen sich in die fünf thematischen Cluster der Säule 2, „Globale Herausforderungen und industrielle Wettbewerbsfähigkeit“ einfügen, wobei auch auf mehrere dieser Cluster verwiesen werden kann. Diese umfassen nach dem aktuellen Entwurf der europäischen Kommission die Bereiche Gesundheit, Inklusive und sichere Gesellschaften, Digitalisierung und Industrie, Klima, Energie und Mobilität sowie Lebensmittel und natürliche Ressourcen. Die Themenfindung der Missionen soll dabei unter aktiver Beteiligung der Mitgliedsstaaten und Stakeholder in den nächsten Monaten erfolgen.

II. Governance Strukturen & Instrumenten-Mix

Eine zentrale Neuerung des missionsorientierten Zugangs ist, dass Exzellenz und potenzielle Wirkungen nicht auf Ebene individueller Projekte, sondern in Bezug auf übergeordnete Zielsetzungen im Kontext eines Gesamtportfolios beurteilt werden sollen. Auch sind Exzellenzkriterien wie sie etwa im Rahmen grundlagenorientierter Projekte des europäischen Forschungsrates (ERC) zur Anwendung kommen, im Hinblick auf die Erreichung von Missionszielen nicht ausreichend, da bei den Missionen der gesellschaftliche Nutzen von Forschung besonders stark im Vordergrund stehen soll. Diese Anforderungen an die Governance von Missionen erfordern ein starkes Programmmanagement sowohl auf europäischer als auch auf nationaler Ebene. Wenngleich klare Vorgaben noch ausständig sind, lassen sich bereits einige Bestandteile identifizieren, die jedenfalls in der Governance von Missionen zu berücksichtigen sein werden:

- **Starkes Programmmanagement:** Ziele müssen auf einer übergeordneten Ebene begleitet und kontrolliert werden, nicht auf Ebene der Einzelprojekte.
- **Synergien mit Public-Public/Public-Private (P2P/PPP) Instrumenten:** Europäische bi- und multilaterale Partnerschaftsinitiativen wie ECSEL, Shift2Rail oder Clean Sky können ein gutes Vehikel sein um Missionen zu implementieren, da hier bereits sowohl finanziell als auch inhaltlich ein mittel-/langfristiges Kommitment von Partnern auf unterschiedlichen Ebenen (Staaten, Wissenschaft, Industrie) gegeben ist.
- **Bürgerbeteiligung stärken:** Zur Erreichung gesellschaftlicher Zielsetzungen bzw. die Berücksichtigung der User-Perspektive im Innovationsprozess, gilt es, die BürgerInnen in geeigneter Form in die Entwicklung und Implementierung von Missionen einzubeziehen.
- **Koordination von Programmen:** Gerade in Österreich gibt es bereits eine Reihe von Förder-Programmen, die implizit auf die Verfolgung gesellschaftlicher Zielsetzungen ausgerichtet sind. Hier gilt es Synergiepotenziale mit europäischen Missionen zu identifizieren, aber auch eine gesamthafte Betrachtung der Möglichkeiten aktueller Programme mit zukünftigen Missionen im Sinne einer gemeinsamen Steuerung anzustreben.